



„Gott lieben von ganzem Herzen und ganzer Seele“

Gottes Liebe und Liebe
zu Gott in jüdischer und
christlicher Tradition

13. — 15. Februar 2023



Inhalt der Reihe

Kann eine so heiße und heftige Emotion wie Liebe den Glutkern der Gottesbeziehung bilden? Im jüdischen Glaubensbekenntnis wird das behauptet: „Du sollst Adonaj lieben aus ganzem Herzen und ganzer Seele.“ Auch im Christentum wird dieses Bekenntnis als Botschaft von der Liebe Gottes vielfach aufgenommen, aber auch abgewandelt. Nicht selten wurde und wird das christliche Bekenntnis zur „Liebe Gottes“ antijüdisch gegen eine vermeintliche Lehre des Gesetzesgehorsams, der Werkgerechtigkeit in Stellung gebracht, so als hätte das Christentum ein Monopol auf die Liebe Gottes. Auf der anderen Seite wird gegenwärtig die Rede vom „lieben Gott“, der alles und jeden anerkennt, nichts verlangt, alles duldet, vielfach banalisiert. Grund genug, sich einmal mit Gottes Liebe und der Liebe zu Gott in jüdischer und christlicher Tradition zu beschäftigen, das eigene Gottesbild zu durchdenken und von den unterschiedlichen Traditionen zu lernen.

Unsere Tagung bietet vielfältige Möglichkeiten gemeinschaftlicher Lernerfahrungen. Vier Plenumsreferate durch namhafte Referentinnen und Referenten und sich anschließende Diskussionen werden ergänzt durch thematische Arbeit in angeleiteten Kleingruppen, in denen die persönliche Auseinandersetzung mit den Aspekten des Tagungsthemas im Zentrum steht.

Lassen Sie uns diese Tage gemeinsam lernen, hören, reden, essen, leben und feiern.

Prof. Dr. Thomas Naumann

Vorsitzender des Studienkreises

Pfarrerin Dr. Friederike Barth

Studienleiterin Ev. Akademie Villigst

Pfarrer Wolfgang Hüllstrung

Kirchenrat

Dezernent für Christlich-Jüdischen Dialog

Evangelischen Kirche im Rheinland

Organisatorisches

VERANSTALTUNGSSORT

Haus Villigst · Iserlohner Str. 25 · 58329 Schwerte

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Thomas Naumann

GESAMTVERANTWORTUNG

Dr. Friederike Barth

friederike.barth@kircheundgesellschaft.de

INHALTLICHE BERATUNG

Dr. Friederike Barth, Pfarrer Wolfgang Hüllstrung

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Einzelzimmer und Vollverpflegung	238,00 €
- Bildungsleistung	30,00 €
- EZ mit Verpflegung	208,00 €
	erm. 173,00 €
- DZ mit Verpflegung	198,00 €
	erm. 163,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	75,00 €
	erm. 60,00 €
- Studierende bis 30 Jahre zahlen	40,00 €

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft

Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

Ulrike Pietsch (Tagungssekretariat)

T. 02304. 755-325 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine

Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen

Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene

Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn

wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des

Tagungsbeginns von 100% berechnet. Datenschutzbestimmungen

und AGB finden Sie unter:

www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz

Das Programm und das Formular zur Online-

anmeldung finden Sie unter:

www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen

MONTAG, 13. FEBRUAR 2023

- bis 14.00 Uhr Anreise und Kaffeetrinken
- 14.45 Uhr Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Thomas Naumann, Siegen
Dr. Friederike Barth, Villigst
- 15.15 Uhr „Gott lieben von ganzem Herzen und ganzer Seele?“. Gedanken und Erfahrungen einer Rabbinerin**
Vortrag und Diskussion
Rabbinerin Natalia Verzhbovska, Bielefeld
- 16.45 Uhr Arbeitsgruppen**
- 1. Einführung in grundlegende Themen des christlich-jüdischen Verhältnisses**
Siegfried Virgils, Bonn
Prof. Dr. Siegfried Hermle, Köln
 - 2. Gottes Liebe zu seinem Volk in Texten des Alten Testaments**
Dr. Ann-Christin Grüninger, Bochum
 - 3. „Gottesliebe ist nicht nur ein Wort“ – ihre konkrete Umsetzung in der Lebenspraxis des Volkes Israel**
(Erinnern, Erzählen, Symbolhandlungen)
Prof. Dr. Michaela Bauks, Koblenz
 - 4. Über brennende Gottesliebe in chassidischen Erzählungen**
Pfarrer Ralph van Doorn, Siegen
 - 5. "Liebe kann nicht geboten werden" (Immanuel Kant) – oder doch? – Liebe als Handlungsmaxime bei Paulus"**
Prof. Dr. Martin Vahrenhorst, Saarbrücken

18.15 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Fortsetzung der Arbeitsgruppen

20.30 Uhr Treffpunkt Cafeteria
Zeitgleich: Mitgliederversammlung des Studienkreises Kirche und Israel

DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2023

8.00 Uhr Andacht

8.20 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Das „Doppelgebot der Liebe“ im Neuen Testament und im Judentum des Zweiten Tempels
Vortrag und Diskussion
Prof. Dr. Hermut Löhr, Bonn

10.30 Uhr Stehkaffee, -tee

11.00 Uhr Fortsetzung der Arbeitsgruppen

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

15.00 Uhr Franz Rosenzweig, der Staat und der Zionismus. Zum Verhältnis von Gottesliebe und Politik
Prof. Dr. Micha Brumlik, Berlin

16.45 Uhr Fortsetzung der Arbeitsgruppen

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Kultureller Abend

21.00 Uhr Treffpunkt Cafeteria

MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2023

8.00 Uhr Andacht

8.20 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Vom „lieben Gott“ – Trivialität als Heimat?
Vortrag und Diskussion
Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann, Hamburg

10.30 Uhr Stehkaffee, -tee

11.00 Uhr Podium und Plenum

12.30 Uhr Ende der Tagung

REFERENT*INNEN

Prof. Dr. Michaela Bauks

Prof. Dr. Micha Brumlik

Pfr. Ralph van Doorn

Dr. Ann-Christin Grüninger

Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann

Prof. Dr. Siegfried Hermle

Prof. Dr. Hermut Löhr

Prof. Dr. Martin Vahrenhorst

Rabbinerin Natalia Verzhbovska

Siegfried Virgils